

ziell angemessen und sorgen für gute Trainingsbedingungen an den Olympia- und Bundesstützpunkten.

Wir haben die Förderung nachhaltig verbessert. Die Stiftung Deutsche Sporthilfe fördert Spitzenathlet:innen mit 7 Millionen Euro pro Jahr. Die Förderung für olympische bzw. paralympische Perspektivkader haben wir von 300 auf 700 Euro monatlich, für Inhaber einer Sportförderstelle von 150 auf 300 Euro erhöht. Die Grundförderung im Bereich der Olympia- und Paralympics-Kader haben wir von 300 auf 800 Euro monatlich, für Inhaber einer Sportförderstelle von 300 auf 400 Euro erhöht.

### Berufseinstieg nach der Sportkarriere fördern

Wir haben den Übergang von Sport zum Beruf erleichtert. Athlet:innen können nun Förderleistungen in Anspruch nehmen, z. B. im Bereich der Dualen Karriere oder nach Beendigung ihrer Sportkarrieren. Die Nachteile bei der Altersvorsorge infolge verzögerten Berufseinstiegs gleichen wir für Kaderathlet:innen durch einen Zuschuss von 250 Euro für einen Basis-Rentenvertrag aus.

### Schutz vor Gewalt und Missbrauch

Physische, psychische und sexualisierte Gewalt sind auch im Sport mehr als ein Randproblem. Das haben die jüngsten Vorfälle im Turnen, Schwimmen, Boxen, Reiten etc. mehr als deutlich gemacht. Sie sind nur die Spitze des Eisbergs. Daher reicht es nicht, Prävention, Aufarbeitung und Intervention dem organisierten Sport zu überlassen.

Vorbeugen ist besser als Nachsorge. Vor allem zum Schutz von minderjährigen Athlet:innen müssen die Verantwortlichen in Sportvereinen, Verbänden und an Bundesstützpunkten und Bundesleistungszentren mehr tun als bisher. Präventionsmaßnahmen und Schutzkonzepte haben sich als unzureichend erwiesen. Ansprechpersonen, die in die Vereinsstrukturen eingebunden sind, werden zurecht nicht als neutral und vertrauenswürdig wahrgenommen.

Vielfach mangelt es diesen Personen auch an ausreichender Qualifikation. Hier brauchen wir Zertifizierungen durch unabhängige Instanzen.

### Diskriminierung, Rassismus und Rechtsextremismus bekämpfen

Die Debatte um Regenbogenfarben in Stadien bei der Fußball-EM hat gezeigt: Sport ist immer auch politisch. Wir stehen für Diversität und Toleranz im Sport. Diskriminierung, Rassismus und Rechtsextremismus sagen wir den Kampf an. Das gilt für Athlet:innen, Fans und Funktionäre.

### Anti-Doping

Wir wollen einen fairen und sauberen Wettbewerb. Deshalb haben wir 2015 mit dem Anti-Doping-Gesetz Selbstdoping unter Strafe gestellt. Die Operation „Aderlass“ hat aber gezeigt, dass Verurteilungen nur dann möglich sind, wenn Ermittler:innen Zugriff auf Informationen von Insidern haben. Deshalb haben wir eine Kronzeugenregelung im Anti-Doping-Gesetz eingeführt. Damit können die Ermittlungsbehörden kriminelle Strukturen im Doping künftig effektiver bekämpfen. Es ist nun an den Ländern, uns darin durch den Aufbau zusätzlicher Schwerpunktstaatsanwaltschaften zu unterstützen.

**Herausgeberin** SPD-Bundestagsfraktion,  
Josephine Ortleb MdB, Parlamentarische Geschäftsführerin,  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

**Text** Petra Marmann

**Fotos** iStock by Getty Images: cinoby (Titel), golero (S. 2)

Diese Veröffentlichung der SPD-Bundestagsfraktion dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht als Wahlwerbung verwendet werden.

 [www.spdfraktion.de/facebook](https://www.spdfraktion.de/facebook)  [www.spdfraktion.de/instagram](https://www.spdfraktion.de/instagram)  
 [www.spdfraktion.de/twitter](https://www.spdfraktion.de/twitter)  [www.spdfraktion.de/youtube](https://www.spdfraktion.de/youtube)

# Sport – Kitt der Gesellschaft



Bilanz  
unserer  
Sportpolitik

SPDFRAKTION.DE

**SPD**  
Fraktion im  
Bundestag

# Sport – Kitt der Gesellschaft

Sport ist für Millionen Menschen ein selbstverständlicher Teil des Alltags. Er stärkt den Zusammenhalt, die Gesundheit und ist Wegbereiter für Inklusion und Integration. Sport vermittelt demokratische Werte wie Fairness, Respekt und Toleranz. Deshalb haben wir uns auch in dieser Wahlperiode dafür eingesetzt, die Vielfalt des Sports zu erhalten und die Rahmenbedingungen für den Sport weiter zu verbessern.

## Corona-Pandemie bewältigen

Die Corona-Pandemie hat sowohl Breiten- als auch Spitzensport zugesetzt. Gemeinsames Sporttreiben war lange gar nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Gleichzeitig ist regelmäßiges Sporttreiben zur Gesundheitsprävention wichtiger als je zuvor. Deshalb wollen wir Menschen motivieren, wieder draußen und in den Sportvereinen aktiv zu werden.

## Neustart im Breitensport

Viele Breitensportvereine leiden noch immer unter den Folgen der Pandemie. Lockdown und Eindämmungsmaßnahmen hatten Mitglieder- und Einnahmeverluste zur Folge. Wir haben finanzielle Notlagen durch Gewährung von Überbrückungshilfen aufgefangen. Aber das genügt nicht. Notwendig ist ein Neustart, um verlorene Mitglieder zum Wiedereintritt in die Vereine zu bewegen. Besonders stark haben Kinder und Jugendliche

unter mangelnder Bewegung gelitten. Hier setzen wir an und tragen mit dem im Corona-Aufholpaket vorgesehenen Freizeitbonus in einem ersten Schritt dazu bei, dass Kinder aus einkommensschwachen Familien wieder sportlich aktiv werden können.

## Ehrenamtliches Engagement stärken

Ohne das Engagement der Ehrenamtlichen wäre Vereinssport nicht denkbar. Deshalb haben wir die Ehrenamtspauschale von 720 Euro auf 840 Euro und die Übungsleiterpauschale von 2.400 Euro auf 3.000 Euro angehoben.

## Ausbau und Sanierung von Sportstätten

Viele Sportstätten in Deutschland sind überaltert und marode und entsprechen nicht modernen energetischen Standards und Anforderungen an Barrierefreiheit. Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, die Förderpro-



gramme des Bundes für die Sanierung und Modernisierung kommunaler Sportanlagen und Schwimmbäder auszubauen und zu verstetigen.

Im Rahmen des Investitionspakts Sportstätten („Goldener Plan“) stehen bis 2023 jährlich 110 Millionen Euro und 2024 dann 160 Millionen Euro zur Verfügung. Darüber hinaus leisten wir mit dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ einen wichtigen Beitrag z. B. für Ersatzneubauten von Turnhallen und Sanierungsmaßnahmen in Schwimmbädern. Mit dem Konjunkturpaket von Bundesfinanzminister Olaf Scholz zur Bekämpfung der Auswirkungen der Corona-Pandemie haben wir insgesamt 800 Millionen Euro für das erfolgreiche Förderprogramm zur Verfügung gestellt.

## Lärmschutz

Wir haben die Sportanlagenlärmschutzverordnung moderat gelockert, um den Betrieb vorhandener Sportanlagen zu erleichtern. Nun ist am Abend sowie in den Ruhezeiten an Sonn- und Feiertagen ein höherer Geräuschpegel erlaubt. Damit wird die Auslastung auch in den Abendstunden und in der Mittagszeit sichergestellt, ohne dass dies zu einer zu starken Lärmbelastung für die Anwohner:innen führt.

## Unabhängige Athletenvertretung

Mächtige Sportverbände brauchen ein starkes Gegengewicht. Dafür sorgen mündige Sportler:innen. Deshalb fördern wir die unabhängige Interessenvertretung Athleten Deutschland e.V., damit unsere Athlet:innen auch in Zukunft eine kraftvolle Stimme im organisierten Sport haben.

## Spitzensport fördern

Unsere Spitzensportler:innen repräsentieren Deutschland weltweit durch herausragende Leistungen. Viele von ihnen können aber vom Sport allein nicht leben. Deshalb unterstützen wir unsere Athlet:innen finan-